IMT Nuremberg Archives

H – 2471

International Court of Justice

OFFICE OF U.S. CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 19 July 1945

I certify that Document Number 404-PS VIII was introduced into evidence as Exhibit Number USA-210 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H2471 - 0002

H2471 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 407-PS VIII No. USA - 210 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

Nuremberg, 25 June 1948

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

Der Beauftragte für den Vierjahresplan

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz

GBA. Dr.St/Wa

Berlin W 8, den 17. Mai 1943
Mohrenstraße 65 (Thüringenhaus)
Fernruf: 126571

H2471 – 0004

An
die Fernschreibstelle der
Parteikanzlei ,
B e r l i n W 8 ,

Gauleiter Sauckel läßt bitten, nachfolgendes Fernschreiben an den Führer und den Herrn Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches durchzugeben.

Heil Hitler !
i.A. [signature]

a) An den Führer, Führerhauptquartier,
b) An den Herrn Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches, Hauptquartier .

zu a) Mein Führer !
zu b) Hochverehrter Herr Reichsmarschall !

Über den Arbeitseinsatz bei der Organisation Todt bitte ich, folgende Zahlen vorlegen zu dürfen:

Zusätzlich zu den durch den Arbeitseinsatz seit meiner Amtsübernahme der gesamten deutschen Wirtschaft zugewiesenen Arbeitskräften wurde auch die Organisation Todt laufend mit neuen Arbeitskräften versehen. Die Gesamtzahl der bei der OT beschäftigten Arbeitskräfte betrug

Ende März 1942 270 969
und Ende März 1943 696 003.

Dabei ist beachtlich, daß der Arbeitseinsatz insbesondere der OT im Westen zum Zwecke der Durchführung der Arbeiten am Atlantik-Wall beschleunigt und mit großer Energie Arbeitskräfte zugewiesen hat. Dieses ist um so bemerkenswerter, weil

1. in Frankreich, Belgien und Holland die Industrien dieser Länder für die deutsche Kriegswirtschaft auf Hochtouren ~~xxxfex~~ arbeiten und ständig ebenfalls mit Arbeitskräften versehen sein müssen;
2. mußten gewaltige Zahlen von Arbeitern der deutschen Wirtschaft im Reich selbst zur Verfügung gestellt werden.

Trotz der damit verbundenen Schwierigkeiten wurde der Bestand der OT im Westen von

Ende März 1942 66 701 Kräften
bis Ende März 1943 auf 248 200 Kräfte

erhöht.

A 089012 /Damit

Damit hat auch der Arbeitseinsatz alles getan, um die Durchführung des Atlantikwalls ermöglichen zu helfen.

zu a) Heil Hitler !

Ihr gehorsamer und getreuer
Fritz Sauckel

zu b) Ihr Ihnen stets ergebener
Fritz Sauckel.

A 089013

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NURNBERG, GERMANY
USA Exhibit 210
Filed Dec 13, 1945

H2471 – 0005

1407-PS

Der Beauftragte für den Vierjahresplan

Der Generalbevollmächtigte für den Arbeitseinsatz

GBA.....

Berlin W 8, den 6. April 1943.
Mohrenstraße 65 (Thüringenhaus)
Fernruf: 12 65 71

Fernschreiben :

An den

F ü h r e r,

Obersalzberg.

Mein F ü h r e r !

Ich bitte melden zu dürfen:

Am 31. März 1943 ist die zweite Frankreichaktion erfolgreich zahlen=, fristgemäß und pünktlich abgeschlossen worden. Wie mit der Deutschen Botschaft, dem Herrn Militärbefehlshaber und der französischen Regierung vereinbart, sind insgesamt 250 000 französische Arbeitskräfte, davon rund 156 000 Facharbeiter (statt der vereinbarten 150 000 Facharbeiter) vom 1. Januar bis 31. März 1943 gestellt worden.

Die Anwerbung ist entsprechend meinem Auftrage für den Arbeitseinsatz in Frankreich durch den Einsatz von Sonderkommissionen erfolgt. Sie haben planmäßig die französischen Betriebe der Eisen- und Metallwirtschaft überprüft und die Zahl der Arbeitskräfte bestimmt, die für die Rüstungsindustrie im Reich abzugeben sind.

Außerdem hat die französische Regierung nach dem von mir vorgeschlagenen Gesetz vom 15. Februar 1943 die Jahrgänge 1920 bis 1922 aufgerufen und daraus die für den Einsatz im Reich geeigneten weiteren Hilfsarbeitskräfte zum Abtransport bereitgestellt.

Obwohl die zweite Frankreichaktion weitere 250 000 Arbeitskräfte der französischen Wirtschaft entzogen hat, ist weder ein Absinken der Leistungen noch ein Rückgang der Produktion

H2471 – 0006

A 089014

H2471 - 0007

duktion in den französischen Betrieben eingetreten, die für die deutsche Rüstung arbeiten. Das ist vor allem darauf zurückzuführen, daß im Bedarfsfalle für jeden abgezogenen Facharbeiter durch meine Anordnung zwei Ersatzkräfte zum Anlernen gestellt werden.

Auch die Kräfte für die OT für die Befestigungen im Westen konnten laufend stets bereit gestellt werden.

Neben den 156 000 Facharbeitern aus Frankreich sind aus Belgien über 31 000 Facharbeiter gestellt worden. Das Auflagekontingent für die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1943 betrug 28 000. Es sind demnach über 3 000 Kräfte mehr gestellt worden.

Das Auflagekontingent der Niederlande in Höhe von 22 000 Facharbeitern ist mit rund 16 000 erfüllt worden.

Insgesamt sind aus den Westgebieten in der Zeit vom 1. Januar bis 31. März allein 203 000 Facharbeiter in Deutschland eingesetzt worden.

Ich bitte deshalb mein Führer, der vorgeschlagenen Erleichterung des Statuts für 250 000 französische Kriegsgefangene, wie mit Herrn Generalfeldmarschall Keitel vereinbart, zu genehmigen.

Ihr getreuer und gehorsamer

Sauckel

A 089015

H2471 – 0008

407-PS

H-2471

EXHIBIT U.S.A. 210 (407-PS VIII)

Filed Dec. 12 1945
IMT Nuremberg
Germany

EXHIBIT U.S.A.

210

(407-PS VIII)

A 089011

H2471-0009

H2471-0010

3 pages

EXHIBIT U.S.A. 210 (407-PS VIII)

H2471-0011

201